Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

tha zw essen Und dient im lazarus do waz der
ainer dy da waren mit iesum Maria nam ein
wuig mit edler salben spica nardi vnd salbt
iesum sein haubt vnd troug im sein füez vnd
trukchet sew mit irm har vnd ward das haus
vol von den gesmakchen der salben do sprach iudas
stariothi der im da wolt verhawffen war vmb
verhauft sy nicht dy salben vmb drew hundert
phenning vnd het sew geben den armen dazsprach
er nicht das er dy armen solt pesorge sunder
das er was ein dieb vnd het pewtellen vnd
das man im gab das trug er do Iesus vbergt er
ir das sis pehalt an dem tag meiner pranlewt
ir habt sew zw allen zeite pey euch ir habt aber
mich zw allen zeite nicht Grosse menig der
iuden erchante das er do was vnd chom nicht ain
daz er Iesum sahen Sunder lazarum den er erchickt
het von dem tod do geduchte die fürsten das sew
lazarum auch erslugen wann vil iuden gelaub
ten durch im an Iesum des andern tags das groz
menig vernamen die da chome waren gen iera
salem zw der hochzeit do iesus der chom da name
sew die palm estche vnd giengen aus gegen im vn
rüfften osanna der chuning von israhel sey ge
segent der da chumbt in gotes namen vnd Iesus
vant einen esel vnd sas auf im als geschriben
ist tochter von sion fürcht dir nicht dein chun
ig chumbt dir sitzent auf einer eselin chunt
des costuenden sein hunger des erste nicht do
er do geert ward do gedachten sein hunger waz
von im geschriben ist do sew das retten dew schan
dy mit do waz dew verchunt das daz er sasdaru